

Buchbesprechungen

20. Viñolas, A. & M. C. Cartagena: Revisión del género *Phylax* Stephens, 1857 (Coleoptera: Tenebrionidae: Dendarini). – Entomological Monographs, Argania edito, Barcelona, 2003. 93 pp., 23 Karten, 106 Abb., z.T. SW-Fotos. ISSN 1695-100X

Die Schwarzkäfergattung *Phylax* ist vor allem auf der Iberischen Halbinsel arten- und formenreich. Diese Formenfülle dem Bearbeiter zugänglich zu machen, ist das Anliegen dieses Büchleins. Es trägt zwar den Titel "Revision", ist aber, genau genommen, keine vollständige Revision, weil in den meisten Arten und Unterarten die Typen nicht verglichen wurden. Dennoch ist es seiner ausführlichen Bestimmungsschlüssel für die Untergattung, Arten und Unterarten und der recht guten Beschreibungen und Bebilderung wegen ein wichtiges Hilfsmittel für den Bearbeiter und Bestimmer iberischer Schwarzkäfer. Auch wenn die Revision – verständlicherweise – auf Spanisch verfaßt ist, wird der Benutzer sich unschwer damit anfreunden können, zumal die Bestimmungstabellen mit zahlreichen Verweisen auf Abbildungen von morphologischen Merkmalen versehen sind. Die Artbeschreibungen enthalten Verbreitungsangaben für die Iberische Halbinsel, die aber auch als Karten vorliegen. Dem Literaturverzeichnis und dem Index der Arten vorangestellt ist die Auflistung der Synonyme und Neukombinationen, die man eigentlich in den Artcharakteristiken erwartet hätte. Da die Synonymielisten bei einigen Arten doch recht umfangreich sind, wollte man vermutlich die Lesbarkeit der Beschreibungen nicht durch diese Auflistungen erschweren. Ein für den Taxonomen und Faunisten hilfreiches Buch mit zahlreichen schönen Schwarzweißfotos der Tiere, die allerdings erkennen lassen, wie groß die äußerliche Ähnlichkeit der meisten Arten ist und weshalb man die genitalmorphologischen Abbildungen zum Bestimmen braucht. M. Baehr

21. Skiba, R.: Europäische Fledermäuse. Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 648. – Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben, 2003. 212 S., 94 Abb., 5 Farbtafeln. ISBN 3-89432-907-6.

Reinald Skiba hat über 20 Jahre lang mit dem Bat-Detektor Fledermausrufe in ganz Europa mit zum Teil überraschenden Ergebnissen analysiert. So führt dieses Buch in erster Linie in die Detektortechnik ein, vermittelt daneben aber auch einschlägiges Wissen über Fledermäuse. Die Kapitel behandeln Bestimmungsmerkmale, Verbreitung, Lebensraum, Wanderung, Gefährdung und Schutz. Ausführlich wird erklärt, wie Fledermäuse mit geringem Aufwand mit dem Detektor beobachtet werden können. Die betreffenden physikalischen Grundlagen und mögliche Dokumentations- und Analysetechniken sind gut verständlich dargestellt. Die Ortungs- und Sozialrufe der 35 europäischen Fledermausarten werden eingehend behandelt und in graphischen Darstellungen veranschaulicht. Ein Bestimmungsschlüssel nach Ultra-

schallmerkmalen und ein umfangreiches Literaturverzeichnis runden das Buch ab. Es sollte besonders auch für Jugendliche ein Anreiz sein, das Leben der Fledermäuse bei völliger Dunkelheit beobachten zu lernen.

J. Diller

22. Huemer, P.: Die Tagfalter Südtirols. – Veröffentlichungen des Naturmuseums Südtirol Nr. 2, Folio Verlag, 2004. 232 pp. Hardback. ISBN 3-85256-280-5.

Die Reichhaltigkeit der Tagfalterfauna Südtirols fasziniert seit jeher Insektenliebhaber aller Couleur. Mit 185 Arten kommen in dem nur ca. 7000 Quadratkilometer großen Gebiet mehr Arten vor als in dem 50 mal größeren Deutschland!

Daher war es höchste Zeit, eine moderne Abhandlung dieser Artengruppe zu publizieren. Der hierzu eingeschlagene Weg, mit modernem Datenbankmanagement die top-aktuelle Bestandsituation zu präsentieren und gleichzeitig dem Leser die Ästhetik der behandelten Naturobjekte nahe zu bringen, macht die besondere Faszination dieser Neuerscheinung aus.

Der Autor, Dr. Peter Huemer vom Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck, ist nach 180 Fachpublikationen ohnehin allgemein als führender Schmetterlingsexperte bekannt. Aber was er in diesem neuen Band über die Tagfalter Südtirols vorlegt, setzt neue Maßstäbe in Lepidopterologie und Entomofaunistik, insbesondere im Einsatz moderner IT-gestützter Methoden und in der Präsentationsweise einschlägiger Daten.

Der in modernstem Layout gehaltene Band enthält atemberaubend schöne Farbfotos von Tagfaltern im Freiland, informative farbige Verbreitungskarten, aus denen auch die Bestandsentwicklung und Arealveränderungen ersichtlich werden, sowie ausführliche und klare Texte zu Taxonomie, Verbreitung, Biologie, Gefährdung und Schutz aller Tagfalter Südtirols.

Die einleitenden 33 Seiten zeigen, welch gewissenhaftes Datenmanagement den vorgestellten Fundmeldungen zugrundeliegt. Einige Fehlmeldungen werden detailliert besprochen. Da in penibler Weise die Determinationen unzähliger Sammlungsfalter und Literaturmeldungen kontrolliert wurden, steht diese Südtirolfauna "auf sicheren Beinen". Die Einleitung enthält auch Querschnitts-Analysen des Artenspektrums zu Phagismus, Verbreitungstypen u.ä., sowie allgemeine Informationen zum Naturraum, mit den verschiedenen vertretenen Habitattypen. Ganz besonderer Wert wurde auf eine verantwortungsvolle Auswertung der Daten im Hinblick auf Gefährdung der Arten (mit Rote-Liste-Einstufungen), Gefährdungsursachen und sinnvolle Schutzvorschlüsse gelegt.

Ein beeindruckendes, gar nicht teures Werk, und dem Profi, dem Liebhaber, aber auch dem interessierten Laien wärmstens zu empfehlen. A. Hausmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 140](#)